

**Projekt:** SoVD Inklusionslauf  
**Termin:** Samstag, 06. Juni 2015  
**Ort:** Tempelhofer Feld, Berlin  
**Beginn:** 12:00 Uhr

**Organisator und Veranstalter:** Sozialverband Deutschland **SoVD**

**Ihr Ansprechpartner:** Ralf Bergfeld  
Abt. Personal & Allg.Dienste  
**Telefon:** Tel.: 030 / 72 62 22-173  
**E-Mail:** [info@inklusionslauf.de](mailto:info@inklusionslauf.de)  
**Web:** [www.inklusionslauf.de](http://www.inklusionslauf.de)

**Kooperationspartner:** Berliner Leichtathletikverband **BLV**  
Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband **DBSV**

**Was steckt hinter der Idee  
des SoVD Inklusionslaufes?**

Der SoVD-Inklusionslauf 2015 ist eine Bewegungs- und Sportveranstaltung auf dem ehemaligen Flughafengelände Tempelhof, dem Tempelhofer Feld. Sie soll eine Kombination aus verschiedenen Wettbewerben für Menschen mit und ohne Behinderung werden.

Mitmachen kann jeder, der Spaß, Freude und Wohlwollen an der Bewegung hat und auf seine individuelle Weise laufen oder fahren kann. Gemäß dem Motto: „Gemeinsam aktiv für die gute Sache“ sollen alle sporadisch und individuell Sport treibende Menschen angesprochen werden. Im Falle, dass Erlöse erwirtschaftet werden, gehen diese zu Gunsten eines Projektes mit inklusiver Idee.

Die Veranstaltung ist für 750 Teilnehmer konzipiert und steht allen Interessierten, insbesondere behindertensportlich Aktiven aus Verbänden und Initiativen bundesweit offen.

Die Wettbewerbe (Bambinilauf, Staffellauf 4 x 400 m, 5 km, 10 km) werden von einem bunten Rahmenprogramm begleitet, das vom Sportmoderator Rafael Treite moderiert wird. Die Moderation wird von einem Gebärdensprachdolmetscher simultan übersetzt.

Der SoVD verpflichtet sich im Rahmen seiner Möglichkeiten, nicht nur in den eigenen Verbandsstrukturen sondern eben auch in der großen Öffentlichkeit für das Thema Inklusion zu sensibilisieren und zu informieren.

Da sich an einem Wochenende mitunter bis zu 50.000 Personen auf dem Tempelhofer Feld aufhalten, erreichen wir mit der geplanten Veranstaltung eine enorme Aufmerksamkeit.

Bereits bei den Planungen wird das Thema Inklusion verwirklicht und gelebt, indem unter Einbindung zahlreicher Menschen mit Handicap, eine achtsame und pragmatische Organisation im Fokus steht.

- Zielgruppe:** An folgende Menschen richtet sich unsere Einladung zur Teilnahme am Inklusionslauf:
- Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung mit Freude an der Bewegung und an Wettbewerben
  - Breitensportinteressierte (Sportvereine, Lauftreffs, Behindertensportvereine usw.)
  - Familien, Lebensgemeinschaften, Singles
  - SoVD, BLV, DBSV Gliederungen und Strukturen
  - Persönlichkeiten, Meinungsbildner und Multiplikatoren, die das Ziel der Inklusion, die Menschenrechtsbildung, öffentlich kommunizieren.

**Weitere Informationen:**

**Sozialverband Deutschland (SoVD)** Der Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD) vertritt die sozialpolitischen Interessen der gesetzlich Renten- und Krankenversicherten, der pflegebedürftigen und behinderten Menschen. Sitz des Verbandes ist seit 2003 Berlin. Rund 560.000 Mitglieder sind in 12 Landesverbänden und bundesweit rund 2.300 Orts- und Kreisverbänden organisiert.

Der SoVD unterhält in den Landesverbänden ein flächendeckendes Netz von Sozialberatungszentren und -büros und Kreisgeschäftsstellen, die die Beratung unserer Mitglieder in allen sozialrechtlichen Angelegenheiten und auch die Vertretung vor den Sozialgerichten durchführen. Die Bundesrechtsabteilung nimmt die Interessen der Mitglieder vor dem Bundessozialgericht wahr.

Der SoVD setzt sich seit seiner Gründung 1917 für einen demokratischen und sozialen Rechtsstaat ein. Aus der schmerzlichen Erfahrung der Unterdrückung unseres Verbandes während der Nazi-Diktatur wissen wir, dass Frieden, Demokratie und soziale Gerechtigkeit zusammen gehören.

[www.sovd.de](http://www.sovd.de)

[www.sovd-tv.de](http://www.sovd-tv.de)

[www.twitter.com/SoVD\\_Bund](https://www.twitter.com/SoVD_Bund)

#### **Kooperationspartner:**

##### **Berliner Leichtathletik-Verband**

**BLV**

Der Berliner Leichtathletikverband e.V. wurde am 15. November 1904 gegründet und zählt heute etwa 10.000 Mitglieder, die sich in 70 Vereinen organisieren. Mit jährlich 80 Laufveranstaltungen mit rund 167.000 Teilnehmern und dem Highlight Berlin Marathon, unterstreicht der BLV sein Engagement und seine Präsenz in der Öffentlichkeit.

Der BLV ist unter dem Dach des Deutschen Leichtathletik-Verbandes organisiert. Dieser fand am 29. Januar 1898 in Berlin als "Deutsche Sportbehörde für Athletik" seinen historischen Ursprung und wurde am 12. November 1949 in München in seiner heutigen Bezeichnung wiederbegründet. Inzwischen umfasst der DLV mit seinem Sitz in Darmstadt insgesamt über 900.000 Mitglieder, die sich auf mehr als 7.600 Vereine in insgesamt zwanzig Landesverbänden verteilen. Damit ist die Leichtathletik der fünftgrößte Fachverband im Deutschen Olympischen Sportbund. Die wichtigsten Aufgaben des Deutschen Leichtathletik-Verbandes sind der Leistungssport mit der Teilnahme an den großen internationalen Meisterschaften und der Talentförderung, die Wettkampforganisation, der Breitensport mit rund 3.700 Volksläufen pro Jahr und 4.000 regelmäßigen Lauf-, Walking- und Nordic-Walking-Treffs sowie die fundierte Lehrarbeit für Trainer und Übungsleiter.

<http://www.leichtathletik-berlin.de>

**Deutscher Blinden- und  
Sehbehindertenverband, DBSV**

Als Dachverband vertritt der DBSV die bundesweiten Interessen von 20 Landesvereinen. Hier wird Betroffenen von Betroffenen geholfen. Darüber hinaus engagieren sich 33 Fachorganisationen und Einrichtungen in den Verbandsghremien. Die Netzwerke der Selbsthilfe informieren über medizinische Fragen und helfen in sozialen und rechtlichen Angelegenheiten. Sie unterstützen im Berufsleben, beraten zu Hilfsmitteln, verleihen Hörbücher, bieten Veranstaltungen, Erholungsreisen und Kurse zur Bewältigung des Alltags wie auch zur Verbesserung der Mobilität. Ziel des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes e.V. (DBSV) ist, die Lebenssituation der rund 145.000 blinden und weit mehr als 500.000 sehbehinderten Menschen in Deutschland nachhaltig zu verbessern. Der Verband möchte, dass jeder Blinde oder sehbehinderte Mensch so selbstständig und selbstbestimmt wie möglich leben kann und dass er dabei so viel Unterstützung und Förderung erfährt, wie er braucht. Deshalb ist die Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen, stets im Fokus der Verbandsarbeit.

<http://www.dbsv.org>